



1 Quechua © Prof. Sepp Friedhuber 2 Inti Raymi © Prof. Sepp Friedhuber 3 Titicaca See, Schwimmende Inseln © E. Kneissl-Neumayer

Faszination Peru - Land der Inka

Paracas-Nationalpark - Vulkanregion Arequipa - Colca-Canyon - Altiplano - Titicaca-See - Heiliges Tal - Machu Picchu - Cusco - Amazonas-Tiefland + Lima: Larco Herrera- und Goldmuseum + Bootsfahrt zu den Paracas-Inseln + Fahrt über das Altiplano: Titicaca-See - Cusco + Tambopata-Reservat mit Sandoval-See



1. Tag: Wien/München - Madrid. Am Abend (19.30 - 22.40 Uhr) Flug von Wien oder München mit Iberia nach Madrid.

2. Tag: Madrid - Lima - Paracas. Am frühen Morgen Weiterflug mit LATAM Airlines von Madrid nach Lima (ca. 02.20 - 07.05 Uhr). Nach dem Frühstück besichtigen wir das eindrucksvolle Larco Herrera-Museum, das einen guten Überblick über die Prä-Inkazeit gibt. Bei der Stadtrundfahrt sehen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des kolonialen Lima, u.a. die Plaza Mayor, den Bischofspalast, die Kathedrale, das San Francisco Kloster und die Plaza San Martin. Am Nachmittag geht es auf der Panamericana südwärts nach Paracas.

3. Tag: Paracas NP - Bootsfahrt Ballestas-Inseln - Ica - Nasca. Morgens Bootsfahrt im Paracas-Nationalpark zu den Ballestas-Inseln, wo wir Seelöwen, aber auch tausende Vögel beobachten können. Wir sehen auch den „Kandelaber“, ein in Form eines riesigen Kerzenhalters in die Küstenfelsen gearbeitetes Scharrbild, das mehr als 2200 Jahre alt ist. In Ica besuchen wir die Oase Huacachina und fahren weiter nach Nasca: Besichtigung der weltberühmten Scharrbilder, die zwischen 800 und 600 v. Chr. entstanden. Möglichkeit, die rätselhaften Linien und Figuren bei einem Rundflug zu überblicken (wetterabhängig, Preis: ca. USD 120,- - verbindliche Anmeldung bis 2 Wochen vor Abreise möglich).

4. Tag: Nasca - Panamericana - Arequipa. Heute fahren wir entlang der Panamericana durch die Küstenwüste am Pazifik (ca. 590 km - der längste, aber sehr eindrucksvolle Fahrtag), vorbei an steilen Sandhängen und felsigen Buchten nach Süden. Am späten Nachmittag geht es durch das Küstengebirge schließlich in die „Weiße Stadt“ Arequipa.

5. Tag: „Weiße Stadt“ Arequipa. Arequipa am Fuß der mehr als 5800 m hohen Vulkane El Misti, Chachani und Picchu Picchu wurde größtenteils aus hellem vulkanischem Tuffstein erbaut und wird deswegen die „Weiße Stadt“ genannt. Wir sehen die Plaza de Armas und die Klosterstadt Santa Catalina, eine der schönsten und größten Klosteranlagen Südamerikas. Am Nachmittag Besuch des Universitätsmuseums

„Santuarios Andinos“ mit „Juanita“, der Mumie eines jungen Mädchens, die erst 1995 auf dem Gipfel des Ampato-Berges entdeckt wurde.

6. Tag: Arequipa - Colca Canyon - Chivay. Heute brechen wir zum Colca Canyon auf, dem tiefsten Canyon Amerikas - bis zu 3000 m hoch ragt das Gebirge entlang des Rio Majes empor. Schöne Fahrt nach Chivay, vorbei an Vulkanen, Dörfern und über den Patapampa Pass, mit 4910 m der höchste Punkt unserer Reise. In der kargen Landschaft weiden Lamas, Alpacas und vielleicht seltene Vicuñas. Ein Besuch der Thermalquellen sorgt nach dem langen Fahrtag für Entspannung.

7. Tag: Chivay - Cruz del Condor - Puno/Titicaca-See. Am Morgen können wir mit etwas Glück am Cruz del Condor in den Aufwinden kreisende riesige Kondore beobachten. Durch wildromantische, dünn besiedelte Bergregionen erreichen wir schließlich das 4000 m hoch gelegene Altiplano und den Titicaca-See.

8. Tag: Bootsfahrt zu den Uro-Inseln - Ausflug Sillustani. Bootsausflug auf dem Titicaca-See, dem höchstgelegenen schiffbaren See der Welt (3800m): Wir besuchen die Uro-Inseln im Norden der Bucht von Puno - schwimmende Schilfinseln, die nach den einst hier lebenden Uro-Indianern benannt sind. Am Nachmittag besichtigen wir die aus der Prä-Inkazeit stammenden eindrucksvollen Chullpas (Grabtürme) aus Basalt und Trachytsteinen auf der Halbinsel Sillustani am Umayo See.

9. Tag: Hochlandüberquerung mit Pucara, Raqchi und Andahuaylillas - Cusco. Nordwärts fahren wir über das Altiplano und über den Abra la Raya Pass (4312 m) zu interessanten Ausgrabungen der Pucara-Kultur, die als die älteste Zivilisation im Andenhochland gilt (250 v. Chr. - 380 n. Chr.) gelten. In Raqchi finden wir eine bedeutende Prä-Inkastätte (400 - 1200 n. Chr.) - der Tempel des Viracocha wird der Tiahuanaco-Kultur zugeordnet, deren Zentrum in Bolivien lag. Bevor wir abends Cusco erreichen, besuchen wir die Kirche von Andahuaylillas (1580), auch „Sixtinische Kapelle der Anden“ genannt. Ihre unauffällige Außenfassade steht im kontrastreichen Gegensatz zu aufwändigen Malereien und Dekorationen im Barockstil im Inneren der Kirche.

10. Tag: Cusco - Sacsayhuaman - Kenko - Heiliges Tal. Als die Spanier Cusco vor knapp 500 Jahren erreichten, galt die Stadt als der „Nabel der Welt“, das Zentrum der Inka-Macht. Mit dem erbeuteten Reichtum der Inka errichteten die Spanier über der Inka-Stadt eine der schönsten Kolonialstädte, die „spanischste“ Stadt Südamerikas. Bei einem Rundgang in Cusco sehen wir u.a. die Plaza de Armas mit der Kathedrale, die Inkamauern, den Sonnentempel und Kolonialkirchen und besichtigen auf der Fahrt in das Heilige Tal die beeindruckende Festungsanlage von Sacsayhuaman (15. Jh.) sowie die Kultstätte von Kenko, die in der Inka-Mythologie als Eingang zur Unterwelt galt.

11. Tag: Heiliges Tal - Ollantaytambo - Bahnfahrt nach Aguas Calientes - Machu Picchu. Von den gewaltigen Festungsanlagen von

Peru



1 Maras, Salztterrassen © saiko3p/stock.adobe.com 2 Salzlecke, Amazonas-Lodge © franck camhi-vision/stock.adobe.com

Ollantaytambo geht es mit der Anden-Schmalspurbahn flussabwärts durch das heilige Urubamba-Tal nach Aguas Calientes. Mit dem Bus erreichen wir über zahlreiche Serpentinaen Machu Picchu (2430 m). Die im 15. Jh. am FuÙe des Huayna Picchu errichtete Inkastadt wurde 1911 von Hiram Bingham wiederentdeckt. Am Nachmittag intensive Besichtigung der groÙartigen Ruinenstadt. Übernachtung in Aguas Calientes.

12. Tag: Aguas Calientes - Machu Picchu - Heiliges Tal. Am Morgen weitere Besichtigungen in Machu Picchu, Möglichkeit einer Wanderung zur Inka-brücke oder zum Sonnentor bzw. zur Besteigung des Huayna Picchu oder des Machu Picchu Mountain (ca. 3 Std. inkl. Abstieg; nur für trittsichere und schwindelfreie Personen geeignet. Anmeldeschluss 4 Monate vor Abreise - vorbehaltlich Verfügbarkeit - fak. USD 20,- p.P./nicht refundierbar). Am Nachmittag Rückfahrt nach Ollantaytambo.

13. Tag: Heiliges Tal - Maras-Terrassen - Chinchero - Moray - Cusco. Besuch der pittoresken Salztterrassen von Maras, wo seit der Inka-Zeit Salz händisch abgebaut wird. In Chinchero tauchen wir ein in das bunte Treiben des bunten Sonntagsmarktes und besuchen neben der schönen Kolonialkirche das nachhaltige Projekt im Dorf der Weberinnen, wo Alpaca-Wolle hergestellt und verarbeitet wird. Auf der Rückfahrt nach Cusco sehen wir auch die kreisförmigen Terrassen von Moray.

14. Tag: Cusco: Inti Raymi-Fest (nur Juni-Termin) / fak. Rainbow Mountain Palccoyo. Heute haben Sie Zeit für eigene Erkundungen in Cusco: Beim Juni-Termin erleben wir die „Inka“-Festlichkeiten zur Wintersonnenwende - Inti Raymi. Oder Möglichkeit, an einem ganztägigen Ausflug zum eindrucksvollen Palccoyo Rainbow Mountain teilzunehmen (fak. € 100,- p.P., deutschsprachig - Mindestteilnehmerzahl 5 Pers., Buchung bis 1 Monat vor Abreise erforderlich).

15. Tag: Cusco - Puerto Maldonado/Amazonas-Gebiet. Flug nach Puerto Maldonado im peruanischen Amazonas-Gebiet - Bootstransfer am Madre de Dios Fluss zur Corto Maltés Amazonía Lodge. Nachmittags führt eine erste Wanderung in den Regenwald nahe der Lodge.

16. Tag: Tambopata Reservat/Lago Sandoval. Heute sind wir den ganzen Tag mit Booten, Kanus und zu Fuß rings um den Sandoval-See unterwegs und lernen die vielfältige Flora und Vogelwelt kennen.

17. Tag: Puerto Maldonado - Lima. Am Morgen besuchen wir eine Salzlecke für Papageien, anschließend Transfer nach Puerto Maldonado und Rückflug nach Lima. Transfer zum Hotel - Zeit zur freien Verfügung.

18. Tag: Lima - Madrid. Ausflug ins historische Künstlerviertel Barranco mit prachtvollen alten Villen sowie Besuch des Goldmuseums in Lima. Zeit zur freien Verfügung in der Altstadt bis zum Flughafentransfer. Rückflug nach Madrid (ca. 23.30 - 17.45 Uhr).

19. Tag: Madrid - Wien/München. Am Abend Weiterflug von Madrid nach Wien/München.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus, * u. ****Hotels/NF, tw. HP, 2 Nächte in der Lodge/VP**

TERMINE	REISELEITUNG	P FSPF
04.10. - 22.10.2022	Alex Ugarte	
11.06. - 29.06.2023	Inti Raymi Fest	Alex Ugarte

Flug ab Wien	€ 4.590,-	€ 5.290,-
Flug ab München	€ 4.700,-	€ 5.400,-
EZ-Zuschlag	€ 730,-	€ 810,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia/LATAM über Madrid nach Lima und retour
- Inlandsflüge mit LATAM: Cusco - Puerto Maldonado - Lima
- Bahnfahrt: Ollantaytambo - Aguas Calientes - retour (Touristenklasse)
- Transfers und Rundfahrt mit peruanischen Kleinbussen/Bussen
- 14 Übernachtungen in guten *** u. ****Hotels, 2 Nächte in einer einfachen Dschungellodge (peruan. Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Verpflegung: tägliches amerik. Frühstück, Mittagessen 6. u. 9. Tag, Abendessen am 2., 6., 10. und 11. Tag, Vollpension 15. u. 16. Tag (tw. Lunchbox)
- Bootsfahrten: Ballestas Inseln, Titicaca-See, Amazonas-Gebiet
- Eintritte lt. Programm inkl. 2 x Eintritt Machu Picchu
- 1 Marco Polo Reiseführer „Peru - Bolivien“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation auf alle Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 200,-) und Abflugsteuern

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) sowie 1G-Nachweis (geimpft) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

NICHT INKLUDIERT (bitte berücksichtigen Sie die Anmeldefristen!)

- Nasca Rundflug, Huayna Picchu, Machu Picchu Mountain, Palccoyo Rainbow Mountain

NICHT INKLUDIERT (bitte berücksichtigen Sie die Anmeldefristen!)

- Nasca Rundflug, Huayna Picchu, Machu Picchu Mountain, Palccoyo Rainbow Mountain

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (peruanische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Paracas	****„Aranwa Paracas Resort & Spa“
Nasca	***Hotel „Casa Andina Standard Nasca“
Arequipa	***Hotel „Casa Andina Standard Arequipa“
Chivay/Colca	***Hotel „Casa Andina Standard Colca“
Puno	****Hotel „Royal Inn“
Cusco	****Hotel „ArtInka“
Heiliges Tal	***Hotel „La Casona de Yucay“
Aguas Calientes	***+Hotel „El MaPi by Inkaterra“
Puerto Maldonado	„Corto Maltés Amazonía Lodge“
Lima	****Hotel „José Antonio“ (Stadtteil Miraflores)

